

XXX
XXX
XXX
XXX

XXX
HIT Hanseatische Inkasso-Treuhand GmbH
Herr XXX
Eiffestraße 76
20537 Hamburg

Köln, 16. Juli 2009

**Inkassoauftrag von Fitness First Germany GmbH;
Aktenzeichen: XXX**

Sehr geehrter Herr XXX,
sehr geehrter Herr XXX,

zunächst möchte ich mich bei Ihnen bedanken, dass Sie und Ihre Mandantin ihren Fehler eingestanden haben und somit endlich feststeht, wann der Vertrag beginnt. Auch bin ich dafür dankbar, dass meinem Pausenantrag nach über sechs Monaten stattgegeben wurde und dass der richtige Monatsbeitrag Berücksichtigung fand.

Da ich also Ihren Inkassoauftrag nicht zu vertreten habe, ist es für mich sehr verwunderlich, dass Sie versuchen, mir dessen Kosten anzurechnen. Hätte Ihre Mandantin zeitnah alle Unterlagen geprüft, wäre es nicht zu diesem leidigen und zeitraubenden Vorfall gekommen. Auch ist die Höhe absolut nicht nachvollziehbar, da die beigefügte Forderungsaufstellung unverzinsliche Kosten von 69,30 Euro und Zinsen per 10.07.2009 in Höhe von 0,61 Euro nennt. Macht in der Summe 69,91 Euro und nicht 70,- Euro. Der Forderung von 70,- Euro aufgelaufene Verzugskosten widerspreche ich daher vehement.

Des Weiteren scheint Sie Ihre Mandantin nicht darüber informiert zu haben, dass ich mit Schreiben vom 7. Juli 2009 meine Mitgliedschaft auf Grund eines ärztlichen Attestes rückwirkend zum Ende meiner Pause am 30. Juni 2009 außerordentlich gekündigt habe. Auf eine entsprechende Bestätigung warte ich noch und werde aus diesem Grund von einer Beitragszahlung an Sie in Höhe von 34,90 Euro absehen.

Ich sehe daher die Angelegenheit zwischen Ihnen und mir als erledigt an.

Mit freundlichen Grüßen

XXX